



<a href="#">Archiv der Universität Wien</a>   <a href="#">Vienna University Archive</a>	
Bestand   Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Juridischen Fakultät
Signatur   Reference Code:	AT-UAW/Jur. Nat. 524
Titel   Title:	Nationale der Studierenden der Juridischen Fakultät Wintersemester 1912/13 A
Zeitraum   Date(s):	1912-1913
Inhalt   Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät (Buchstabe A) im Wintersemester 1912/13.
Umfang   Extent:	105 fol.

Digitalisiert im [Archiv der Universität Wien](#) | Digitised at [Vienna University Archive](#)

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:



Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer [CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz](#).

<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode>

Univ.-Archiv Wien

524

JURISTEN  
WINTER-SEMESTER

1912-1913

A

524

fol. 1-105



Hanger

Wien, am 24. 07. 2008

JOB

W. S.

1912 - 1913

A

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

B 988

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Suleyman Abdagic-Ly
Staatsbürgerschaft:	Bosnische
Geburtsort und Kronland:	Trijedor - Bosnien
Muttersprache, Alter:	Serbo-erbatisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	islamitisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	grossjährig
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Kein
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Das Maturitätszeugnis (Inslerf)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Oesterr. Urheberrecht	1.	Prof. Emanuel Adler	0
" Patentrecht	1.	" "	0

30 SEP 1912

W. Casak M. 299

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matritel und Stempelgebühr	14 "	20 "
Kollegiengeld	15 K	20 h
Zusammen	15 K	20 h

Universitätskassier  
b. X. in Wien 1912

001

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

B157 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Abel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 1/2
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Liechtensteinstr. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Kaufmann, Wien IX. Liechtensteinstr. 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	Index

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Besätigung des Empfanges der Legitimation
Römischer Zivilprozess	3	Schwentha	<i>[Signature]</i>
Kirchenrecht	5		<i>[Signature]</i>
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	<i>[Signature]</i>

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup>/<sub>ganz</sub> befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliothekbeitrag . . . . . 1 K h  
 Matrifel- und Stempelgebühr . . . . . 27 " 30"  
 Kollegiengeld . . . . . 28 K 30"

002 Zusammen 28 K 30"

K. K. Universitäts-Quästur  
 30. IX. in Wien 1912

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

132231

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Achleitner
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Haid-Tauern, ob-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 $\frac{1}{2}$ J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Lenzeder
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Univer. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Voldelini	O
Kirchenrecht	5		O
Röm. Zivilprozeß	3	Schuitka u. Rechenbauer	O
Röm. Übungen	2	Jör	O
Röm. Kauf. u. H. Proz.	2	Brandloff	O
Gesch. d. d. Kauf. u. ger. Kauf.	2	Goldmann	O
Überblick in d. Gesch. d. d. H.-R.	1	Gal	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halbganz</sup> <sub>ganz</sub>

befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbetrag . . . . . 1 K h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " "  
 Kollegiengeld . . . . . 43 " "

Zusammen . 86 K h

Koflet 4 Keller.



003

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

# Nationale

B3217 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Ackner
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Hermannsdorf (Nagykanizsa) Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. a. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien <sup>Horn-Lochsg. 14</sup> <del>H. Säulingasse 25</del>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Ackner Magistraler Oberkammerherr Hermannsdorf.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Schranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inscription anpricht:	Matr. Erl. z. Inscr. f.

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Vergleichslehre der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Siegfried Adler	<i>[Signature]</i>
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Edmund Bernatzki	<i>[Signature]</i>
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Moriz Wlassak	<i>[Signature]</i>
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Hans Voltolini	<i>[Signature]</i>
Österreichische Rechtsgeschichte	5	Siegfried Adler	<i>[Signature]</i>
31 OCT 1912			
M. WLASSAK D. Z. DEKAN			
1460			

## Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>gang</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	2 K	— h
Matrifel- und Stempelgebühr	10	— "
Kollegiengeld	46	20 "
<b>Zusammen</b>	<b>58 K</b>	<b>20 h</b>

Kostet 4 Heller.

K.  
Universitäts-Büchler  
7. XI. in Wien 1912

004

*[Handwritten signatures and marks]*

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Hans Achmer</i>
Staatsbürgerschaft:	
Geburtsort und Kronland:	
Muttersprache, Alter:	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnung des Studierenden:	<i>IX Tobiasstrasse 9. III.</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
<i>[Large handwritten signature across the table]</i>			

Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup>/<sub>gang</sub> befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . .	K	h
Matrifels- und Stempelgebühr . . . . .	"	"
Kollegiengeld . . . . .	"	"
Zusammen . . . . .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. P. U. 47. 24. 1871

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Adorn
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre alt 14. I. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III/2 Hörnergasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Adorn, Kleidermacher III/2 Hörnergasse 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	12. k. Staatsgymnasium in 14. Bez.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Wlassak	<i>Alfred Adorn</i> 1893
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Wallerini	
Österreichische Rechtsgeschichte	5	Adler	
Praktische Philosophie	4	Rein	
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Seidler	

Liquidierung der Quäsur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <small>halb ganz</small>	Bibliotheksbeitrag . . . . .	10 <sup>K</sup>	h
befreit laut Bescheid vom	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	"	"
19	Kollegiengeld . . . . .	"	"
	Zusammen . . . . .	11 <sup>K</sup>	h



Kostet 4 Heller.

110 *Adorn*

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

B 3945

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Adler
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre alt 14. Jänner 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III./2 Hörnesgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Adler, Oberwäinlergasse III./2 Hörnesgasse 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	R. k. Staatsgymnasium im III. Bezirk in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Besätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Werssack	Alfred Adler
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Vollolini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	
Praktische Philosophie	4	Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag ..... K h  
 Matrikel- und ~~Stipendium~~ ..... " "  
 Kollegiengeld ..... " "  
 Zusammen 23 K 10 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Büchler  
 7. XII. in Wien 1892

109 007

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

B 927

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Adler
Staatsbürgerchaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Bohrlitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J. (Nationalität jüdisch)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Glasergasse 10 II. St. 2. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Adler, Kaufmann, Bohrlitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	_____
Behrinstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität jurid. Fak.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	_____
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	_____

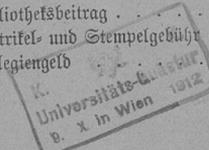
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5		Leopold Adler
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	Leopold Adler
Psychologie	4	Jerusalem	Leopold Adler

Liquidierung der Quäsur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>   
 befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 29 " 40 "  
 Kollegiengeld . . . . . 30 K 40 h  
 Zusammen . . . . . 30 K 40 h



11  
 13

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

M 309

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Haus Adler
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; 18 Jahre geboren <u>17. August 1894</u>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII, Murguratenplatz 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Gustav Adler, Adv.; Wien, VII, Murguratenplatz 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Elisabethgymnasium in Wien, V.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	Maturitätszeugnis vom 9. Juli 1912

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Massak	Haus Adler
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Volkelini	0
Oesterreich. Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	0
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Prof. Bernatzik	0
Praktische Philosophie	4	Prof. Reich	/
Allgem. Geschichte der jüngsten Vergangenheit als Grundlage des Verständnisses der Gegenwart	3	Prof. Neitschwarz	/

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>gang</sub> befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 10 K h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 56 " 70 "  
 Kollegiengeld . . . . . 67 " 40 "  
 Zusammen . . . . . 133 K 10 h

Kostet 4 Heller.

009  
 K. K.  
 Universitäts-Quästur  
 2. X. in Wien 1912

M 309  
 118  
 Haus Adler

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

33874

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Holley
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Lowitzsch, Mählen
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rcos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Schleiermühlg. 5/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Bezirksrichter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Brünn
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	IV. Sem. an d. W. Univ.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

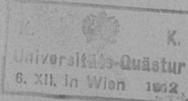
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht	7	Dr. Schleg	0
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Kuzka	0
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernsteig	0
Nationalökonomie	5	Dr. Böhm-Bawerk	0
Österr. Familienrecht	2	Dr. v. Schleg	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebühres ~~halb~~ <sup>ganz</sup> befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " " h  
 Kollegiengeld . . . . . " " h  
 Zusammen 25 K h

Kollet 4 Heller



010 26 20

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

# Nationale

B 17

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joseph Koller
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Wien, 7. 8.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 17. Pöggly 35 1/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	Matr. Zulassung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Besätigung des Empfanges der Legitimation
öster. zivilrechtl. Vorlesungen	6	D. v. Schrenk	
öster. Geschl. u. d. Reichsrech.	5	D. Hagen	
Wörterbuch über öster. Privatrecht.	1	D. v. Lhey	Joseph Koller
" " " Strafrecht.	1	D. Lhots	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>gangs</sub> befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h  
 Matrifel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "  
 Kollegiengeld . . . . .



Zusammen . . . . . 26 K 20 h

24 011

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

1557

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Keller
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Sponau, Mähren
Muttersprache, Alter:	tschechisch, 20 1/2
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Exerzierungasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anna Keller, Sponau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Emil Kied, Odrau, Schlesien
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Obergymnasium mähr. Weiskirchen
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	Referenzpreis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	O. ö. Prof. Dr. Wlassak	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	O. ö. Prof. Dr. Valtolina-Kaus	O
Österr. Reichsgeschichte	5	O. ö. Prof. Dr. Keller Siegm.	O
Praktische Philosophie	4	A. ö. Prof. Dr. Reich Emil	Oskar Keller

7 - OCT. 1912

Wlassak

M. 683

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 15<sup>h</sup><sub>k</sub>  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10<sup>h</sup>  
 Kollegiengeld . . . . . 46<sup>h</sup> 20<sup>h</sup>

Zusammen . . . . . 57<sup>h</sup> 20<sup>h</sup>

Kollet 4 Heller.



012

415

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

# Nationale

B1759

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Adler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wolkowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch
Wohnung des Studierenden:	Ober-Souan-Fahrt 45, 1. Bz.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Adler M.-Häusler
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Ministerial, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Öffentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Römischer Zivilprozess	3	Blutka v. Reichenbaum	0
Römisches Obligationenrecht	2	Quasthoff	0
Hebräisches Privatrecht	5	Schläger	0
Kinderrecht	5		0
Übungen im römischen Recht <sup>(röm. und hebräisch)</sup>	2	Reich	0
Geschichte des deutschen Strafrecht	2	Goldmann	0
Quellen des deutschen Rechts <sup>geschichtl.</sup>	2	Hugenhauer	0
Übungen über die Geschichte des deutschen	1	Säl	0
Übungen im deutschen Privatrecht	1	Säl	0
Praktische Rechtsphilosophie	4	Reich	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>gang</sub> befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbetrag . . . . . 1 K h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 56<sup>h</sup> 70<sup>h</sup>  
 Kollegiengeld . . . . .

Universitätsschatz  
 17. X. in Wien 1912

Zusammen . 57<sup>K</sup> 70<sup>h</sup>

13  
 013

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

13 2278

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aron Leib Adlesberg
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Dolzka ad Polchiv Galizien
Muttersprache, Alter:	Jüdische 21½
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosarisch
Wohnung des Studierenden:	II Rueppg. 37/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Selbstständig
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Gymnasium (Filiale) Tropp
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Wiassak	Aron Leib Adlesberg
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Adler L.	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Steinwer L.	
Bibl. Beitrag bei Medizin			
		Wiassak	M 1004

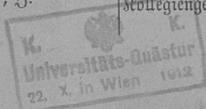
17 OCT 1912

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> 19,3.  
befreit laut Bescheid vom

Bibliotheksbeitrag . . . . . 10<sup>K</sup> h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46<sup>"</sup> 20<sup>"</sup>  
Kollegiengeld . . . . . 46<sup>"</sup> 20<sup>"</sup>  
Zusammen . . . . . 56<sup>K</sup> 20<sup>h</sup>

Blatt 4 Keller



220

014

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

# Nationale

B 3160

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Salomon Adersberg
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brohovez, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdische, 15. Mai 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	IX. Elisabeth-Platz 2 1/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Feitel, Kaufmann, Synowitsch Mysine
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	hierigen
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

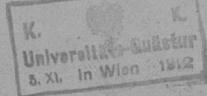
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Österreichische allgem. Staatsrecht	7	Prof. Dr. Schey	Adersberg
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Schopf	Adersberg
Österr. Handel- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Hugel	Adersberg
Österr. Zivilproz. Verfahren	5	Prof. Dr. Schwick	Adersberg
Darstellung n. Kritik von Kautschak Philosophie	1. publ.	Prof. Dr. Zöll	Adersberg
Österr. Erbrecht	3	Prof. Dr. Ehrenpreis	Adersberg
Österr. Verfahren außer Streitsachen mit Einschluss d. Konkursverfahren	2	Prof. Dr. Pollak	Adersberg
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Böhm-Bawerk	Adersberg
15/1	2/2		

Liquidierung der Quäsur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüdes <sup>halb</sup>/<sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46" 20"  
Kollegiengebü . . . . .  
Zusammen . . . . . 47 K 20 h

Kostet 4 Heller.



015

202

13

K. U. B. B. B. B. B. B.



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im T. Semester.

B 827

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Skfeld
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Arkanland:	Wien. K.ö.
Muttersprache, Alter:	Duitsch 21 Jahren <sup>geboren</sup> 6./XII. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Stöckerau, Schriestattgasse 29 I/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert Skfeld, Werkmeister Stöckerau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	n.ö. Landes-Real- & Obergymnasium Stöckerau
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	./.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitäts - Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

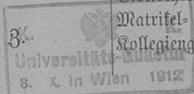
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte & Entwicklung des römischen Rechtes	8'	Prof. Dr. Moriz Blumhak	) O Skfeld
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Freiherr von Schmied	
Encyclopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr. Legmännel Keller	
Allegorien Staats & Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. Edmund Bernatek	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Legmännel Keller	
1 = OCT. 1912			
W. C. C. C.			
			M 286

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>habe</sup> <sup>ganz</sup>

befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Kofret 4 Heller.



Bibliotheksbeitrag . . . . . 10<sup>K</sup> h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46<sup>K</sup> 20<sup>h</sup>  
 Kollegiengeld . . . . .  
 Zusammen . . . . . 57<sup>K</sup> 20<sup>h</sup>

C 17

108

13

K. K. U. W. M. B. 1912

Es wird von deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

B 642

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Johann Reichelberg
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Oberwöllach. Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - Kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schloßelgasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lieppried, k. k. Landesschlichter ad Klagenfurt i. K.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Mündungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
öslw: Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Ziegler	0
öslw: Zivil: Verfahren	6	Prof. Dr. von Schimmo	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. von Philippovich	0
Ethik	4	Prof. Dr. Jodl	0
			Johann Johann Reichelberg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> befreit laut Befcheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 "  
 Kollegiengeld . . . . .  
 Zusammen . 43 K

Kostet 4 Heller.



Zusammen 43 K 018

P. 11. 11. 11. 11. 11.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

132277

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Aichinger
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Vieudorf, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Schönbrunn - Mallebarren
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ant. Aichinger, Kutscher, Schönbrunn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Ursachen, Wirkung und die juristische Natur des Pfandbeschlages	1	Dr. Alex. Göl	Anton Aichinger

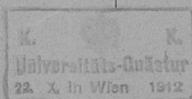
Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 2 " 10 "  
 Kollegiengeld . . . . . 3 K 10 h

Zusammen . 3 K 10 h

Kostet 4 Heller.



224

019

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Ewald Winkler</i>
Staatsbürgerchaft:	<i>österreich</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Gleiberg, Kärnten</i>
Muttersprache, Alter:	<i>deutsch 27.</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>röm. Kat.</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>VIII. Glöcknergasse 38 7.7</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>Jos. Winkler Kaufmann Friedl. Ringauer 3</i>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	<i>Universität Wien</i>
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	<i>Maturitätszeugnis</i>

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
<i>Kirchenrecht</i>	<i>5</i>		<i>Ewald Winkler</i>
<i>Vollstreck. Rechtliches Privatrecht</i>	<i>5</i>	<i>Vollstreck.</i>	
<i>Konsumtionen u. Repetitionen i. v. R. Quellenlehre</i>	<i>2</i>	<i>Garloff</i>	
<i>Personenrecht - Volkswirtschaft</i>	<i>3</i>	<i>Wieser</i>	
<i>Röm. Obligationenrecht - Prinzipien Teil</i>	<i>2</i>	<i>Garloff</i>	
<i>Sachenrecht III. Erbrecht</i>	<i>2</i>	<i>"</i>	
<i>Lehrstühle i. deutschen Profekten u. gerichtl. Verfahren</i>	<i>2</i>	<i>Soldmann</i>	

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halbo</sup> ganz *ganz* befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "  
 Kollegiengeld . . . . . " "

Zusammen . . . . . 1 K h

Kostet 4 Heller



C20

*110* *W*



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

# Nationale

B 3562

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Sigmüller
Staatsbürgerchaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Pöchl bei Wels Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren 14. März 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Nussdorferstrasse 4 Tür 66
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Sigmüller, Oberlehrer d. Kremsmünster Ob. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Innsbruck, k. k. Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht II. Teil	7	Prof. Dr. Wellopacher	0
Österr. Familienrecht	2	Prof. Dr. v. Schey	0
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Hoerb	0
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzek	0
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. v. Philippovich	0
			Max Sigmüller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> ~~ganz~~  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "  
Kollegiengeld . . . . . " "

Zusammen . 25.20 K h

Kostet 4 Heller.



C22

56 *[Signature]*

M. H. B. ST. 28. 1912

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

*Sitzringer*

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Mois Sitzringer,</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>Österr.</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Wien, K.Ö.</i>
Muttersprache, Alter:	<i>Deutsch, 25</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>Kath.</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>V.B. Johannaq. 41b</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>Johann, Kaufmann V.B. Johannaq. 41b</i>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	<i>an Josephs</i>
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

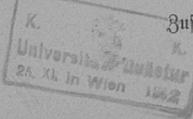
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
<i>Öst. Zivilprozess</i>	<i>6</i>	<i>Dr. G. Schütze</i>	
<i>Öst. Handels- &amp; Wechselrecht</i>	<i>5</i>	<i>Dr. J. Jupka</i>	
<i>Öst. Verfassung unserer Zeit sachl. &amp; Konkursrecht</i>	<i>2</i>	<i>Dr. Pollak</i>	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes hinter  
ganz  
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h  
Matrikel- und Stempelgebühr *4/10* . . . . . " " "  
Kollegiengeld . . . . . 1 " " "  
Zusammen . . . . . 1 K — h

Postet 4 Heller.



*52*



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

# Nationale

34188 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chaim-Zis Axelrod
Staatsbürgerschaft:	Russ
Geburtsort und Kronland:	Auxerman, Russland
Muttersprache, Alter:	Jüdisch, 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Währinger Gürtel, 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	Prof. Köstler	0
Lectüre Jacus Institutionen	2	Prof. Pineles	0
Röm. Zivilprozess	3	Prof. Schrutka	0
Obligationenrecht	2	Prof. Maslov	0
Pandekten (19 Teil)	2	Prof. Maslov	0
Romanistische Übungen	2	Prof. Törs	0
Einführung in die Methodologie	1	Prof. Kelsen	0

Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengebels <sup>halb</sup>gang <sub>3.</sub> befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 33 K h  
 Matrikel- und Stempelgebühren . . . . . 00 " "  
 Kollegiengebeld . . . . . 00 " "  
 Zusammen . . . . . 33 K h

Kofzet 4 Heller.



7 48.30

Es wird von deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

## Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

*1894*

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Waclaw Absentowicz</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>österreichische</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Ceniów, Galicien</i>
Muttersprache, Alter:	<i>polnische. 23 Jahre</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>rom.-kath.</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>Mödling, Neumärkerstr. 20.</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>Leudwig, Güterpächter in Ceniów</i>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	<i>K.k. Universität zu Wien</i>
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inscription anspricht:	<i>Meldungsbuch.</i>

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
<i>Geschichte in. Institutionen des Provinzialen Rechts</i>	<i>8</i>	<i>H. Paul Jors</i>	<i>J</i>
<i>Geschichte des Deutschen Strafrechts und des gerichtlichen Verfahrens</i>	<i>2</i>	<i>H. Emil Goldmann</i>	<i>J</i>

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>gang</sub> befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " "  
 Kollegiengeld . . . . . 22 " "

Zusammen . 22<sup>K</sup> h

Kofel 4 Heller.



026

Es wird ein deutlich lesbares Schrift erstellt. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzusetzen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

B 3110 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Waclaw Akrentawicz
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Cenios, Galicien
Muttersprache, Alter:	polnische, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Möring, Künstlerstraße 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eudwig Gutperchtler in Cenios.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.k. Universität in Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	Melbungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Pausenstunden II. Teil: Erbrecht	2.	K. Stephan Braßloff.	Akrentawicz

31 OCT 1912

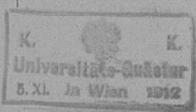
M. WLASSAK  
D. Z. DEKAN

## Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup>/<sub>gang</sub> befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "  
 Kollegiengeld . . . . . " "  
 Zusammen . . . . . A K 20 h

Kostet 4 Heller.



K. K. U. W. (17)



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

132269

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

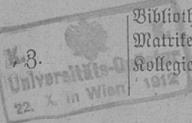
Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Albert
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Münchendorf, Nied.-Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25. Jahrb. 3. Okt. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Payergasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul Albert, Mediziner, Mödling
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Universitäts- (ehem. Fak.) in Wien, Wintersem. 1909/10.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	Maturitätsprüfung am n. ö. Landes Real u. Höheren i. Mödling

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
<del>Gesch. u. Konstitutionen d. röm. Rechts</del>	<del>8</del>	<del>o. ö. Pr. Dr. N. Weissak</del>	
<del>Deutsche Rechtsgeschichte</del>	<del>5</del>	<del>o. ö. Pr. Dr. G. v. Schardin</del>	
<del>Oest. Reichsgeschichte</del>	<del>5</del>	<del>o. ö. Pr. Dr. J. Adler</del>	
Kirchenrecht	5		
Röm. Obligationenrecht	2	o. ö. Pr. Dr. Stadhoff	
Deutsches Privatrecht	5	o. ö. Pr. Dr. G. v. Schardin	
Praktische Philosophie	4	o. ö. Pr. Dr. G. Reich	
			11 OCT 1912
			1993

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halt gang 19  
 Befreit laut Bescheid vom



Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " h  
 Kollegiengeld . . . . . 33 " 60 "

Zusammen . 44 K 60 "

193

029

K. B. U. S. P. Nr. 107

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

B. 554

# Nationale

für vorzügliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Rudolf Albrecht</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>österreich.</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Wien, N.Ö.</i>
Muttersprache, Alter:	<i>Deutsch, 19 Jahre</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>rom.-kath.</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>Wien, IX. Schubertgasse 10.</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>Ignaz Kaufmann, IX. Schubertg. 10.</i>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	<i>k.k. Obergymn. zu den Schotten Wien</i>
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	<i>Maturitätszeugnis.</i>

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
<i>Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre</i>	<i>3</i>	<i>Samatsek Dr. C.</i>	<i>R. Albrecht</i>
<i>Gesch. u. Institutionen des röm. Rechts</i>	<i>8</i>	<i>Wlassak Dr. 4.</i>	<i>R. Albrecht</i>
<i>Deutsche Rechtsgeschichte</i>	<i>5</i>	<i>Schwinds Dr. C.</i>	<i>R. Albrecht</i>
<i>Österreichische Rechtsgeschichte</i>	<i>5</i>	<i>Ader Dr. J.</i>	<i>R. Albrecht</i>

30 SEP 1912

*Wlassak*

*M 189*

Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> *19* , *3*.  
befreit laut Bescheid vom

Bibliotheksbetrag . . . . . *1* K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . *10* " "  
Kollegiengeld . . . . . *42* " "  
Zusammen . . . . . *53* K h

K. K. Universitäts-Buchdruckerei  
in Wien 1912

*48* *13*

030

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

# Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

133005

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Albrich v. Herrn am Rheim		
Vaterland und Geburtsort:	Graz, Steiermark		
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Mai 1886		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel. A. C.		
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josephstädterstr. 33. T. 21.		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fritz v. Albrich, k. k. Notar, Graz		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/		
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Expositakademie		
Geniebt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von	K	h
	unter dem	19	B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Maturitätszeugnis		

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befätigung des Umfangs der Legitimationskarte
Encyclopädie d. Rechts u. Staatswissenschaften	2	Stoller	J
Grundriss d. neueren Literaturgeschichte v. Lerring h. Goettes Tod	4	St. Weil	✓
Psychologie mit bes. Berücks. d. d. Stagesphäre d. Erziehung u. d. Unterrichtes	4	Jerusalem	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüdes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$		Insriptionsgebühe	3	K	h
befreit laut Bescheid vom	19	Kollegiengebü	21	K	h
		Zusammen	25	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K.  
Universitäts-Quästur  
2. XI. in Wien 1912

031

1394  
BA  
124

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

*NB 2007*

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gross Alexich
Staatsbürgerschaft:	österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Carol-Ludwigstrasse 2F
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	H. u. K. Generalmajor Gross Dr. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Doppel
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	H. K. Marktgymnasium, Wien XIII.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	Mathematikgenieße

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bekätigung des Empfanges der Legitimation
Rechtswissenschaften	2	Dr. Adler	/
Allgemein. Markt- und Wappengeschichte	2	Dr. Bernathke	/
Österreichische Verfassungsgeschichte v. römischen Kaiser	8	Dr. Wlassak	/
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Kotelini	/
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	/
10 OCT 1912			
Wlassak			
			NB 803

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>gang</sub> befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1<sup>K</sup> h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10<sup>K</sup> h  
 Collegiengeld . . . . . 46<sup>K</sup> 20<sup>h</sup>  
 Zusammen . . . . . 57<sup>K</sup> 20<sup>h</sup>



*72 NB*

Es wird eine deutlich lesbare Schrift erzwungen. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Erwin Alexander Alles</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>Österreich</i>
Geurtsort und Kronland:	<i>Iglau, Mähren</i>
Muttersprache, Alter:	<i>deutsch, 23 Jahre</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>mosaisch</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>I. Jahrg. 30. 113.</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>Dr. Sigmund, k. u. k. Advokat; dieselbe.</i>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	_____
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	<i>Univ. Wien.</i>
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	_____
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	<i>Inmatriculation</i>

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
<i>Zivilprozess</i>	<i>6</i>	<i>Prof. Sperl</i>	<i>Erw. Alexander Alles</i>
<i>Handel- u. Wechsel.</i>	<i>5.</i>	<i>Priv. Doz. Pisko</i>	
<i>Übungen i. Semin.</i>	<i>1</i>	<i>Hofp. Hooss</i>	
<i>foren. Psychiatrie</i>	<i>2</i>	<i>Prof. Jdoz</i>	
<i>Recht i. öst. Privatrech.</i>	<i>2</i>	<i>Prof. Ehrenzweig</i>	
<i>Psychologie</i>	<i>4</i>	<i>Priv. Doz. Jerusalem</i>	
<i>öst. u. ungar. Monarchie</i>	<i>1</i>	<i>Priv. Doz. Kelen</i>	

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>ganz</sup> *befreit*  
 befreit laut Bescheid vom *29. Mai 1912*, 3. 503

Bibliotheksbetrag . . . . .	<i>1</i>	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	<i>1</i>	"	"
Kollegiengeld . . . . .	<i>1</i>	"	"
Zusammen . . . . .	<i>1</i>	K	h

Es wird von deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

13 2992

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Yerani Alexander Alles
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Zelau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch
Wohnung des Studierenden:	V. Jahrg. 30/n.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Sigismund, dies.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Mein Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inscription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Außenstreitig Verfahren	2	Prof. Pollak	✓
Psychoanalyse	2	Prof. Freud	

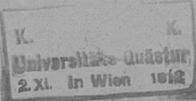
Yerani Alles

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> gr. 1/3  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . .	K	h
Matrifels und Stempelgebühr . . . . .	"	"
Kollegiengeld . . . . .	"	"
Zusammen <u>10</u>	K	h

Kollet 4 Heller.



13 2992

C34

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

13 2822

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Haral Allina
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Warschau
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 18.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Albertgasse 10, Bezirk VIII Christiansstr. 57
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegfried; Kaufmann; Warschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J im Warschau
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Philologisches Gymnasium
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	J
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	Reifezeugnis

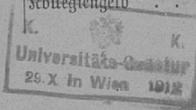
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bezeichnung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Institutionen des Römischen Rechts	8	M. Hlawsek	H. Allina s.
Deutsche Rechtsgeschichte	5	H. v. Kollonitsch	
Österr. Rechtsgeschichte	5	L. Adler	
Encyclopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	L. Adler	
			1319

### Liquidierung der Quatur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " "  
 Kollegiengeld . . . . . 42 " "  
 Zusammen . . . . . 53 K



Kollet 4 Heller.

24 035

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

# Nationale

B 3524

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Amigo Alliney
Waterland und Geburtsort:	Italien in Mantua.
Muttersprache, Alter:	Italienisch - 21. Mai - 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholik.
Wohnung des Studierenden:	Währingerstrasse # 128-94.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter - Offizier - Padua in Italien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Padua.
Genießt ein / verliert von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K h unter dem 19 B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Um sich in den juristischen Studien zu vervollkommen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
I. Statistische Methodenlehre	1.	Hegele Franz	Amigo Alliney
II. Über national- u. intern. Arbeiterschutz	1.	Grünberg Karl	
III. Internationale Schiedsgerichte	1.	Lammach H.	
IV. Das Assoziations- u. Organisationswesen der Gegenwart.	1.	Klein Franz	
V. Volkswirtschaftliche Übungen.	jeden zweiten Montag.	Müller Friedrich.	
VI. Einführung in die Methodologie der Rechtswissenschaft.	1.	Kelsen Hans.	
VII. Germanistische Seminarübungen.	12.	Volkeltini Hans.	
VIII. Staats u. Verwaltungsrechtliches Seminar.	jeden zweiten Donnerstag.	Sauer Bernatzik.	
IX. Übungen im Seminar des Österr. Strafrechts.	jeden zweiten Montag.	Stoos Karl.	
X.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$	Insriptionsgebühr . . . . .	2 - 3 K - h
befreit laut Bescheid vom 19 . 3	Kollegiengeld . . . . .	6 K 30
	Zusammen . . . . .	8 K h



11. 30

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. *a*

B 4111

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Allinger
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Horn N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 23. Juli 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rim. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Bleicherg. 14 <sup>III</sup> / <sub>25</sub>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	_____
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ferd. Markner Kaufmann in Horn N.Ö.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	_____
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Inolsee

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Dr. Häser	o
Paradekaten III. Teil	2	Dr. Bronckhoff	o
"Praxis" Konstitutivum	2	Dr. Gmeiner	o
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Völkelini	o
Quellen der deutschen Rechtsgeschichte	2	Dr. Hugelmann	o
Kirchenrecht	5	Dr. Rostler	o
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	o

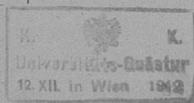
Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> ~~ganz~~  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23" 10"  
Kollegiengeld . . . . .

Zusammen . 24 K 10 h

Koflet & Heller.



037

*Handwritten signature and initials*

No. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10.

Es wird um deutliche lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

1614

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Alt
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Preßburg, Preßburg.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Hauptzollamt / Bahnhof
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Alt, k. k. H. F. Oberrevident in Hauptzollamt / Bahnhof
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	XII. k. k. Carl Ludwig Gymnasium
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	o.ö. Profess. Dr. Sigmund Adler	Oskar Alt.
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	o.ö. Profess. Dr. Moritz Wlassak	
Romanistische Übungen	2	o.ö. Profess. Dr. Paul Jörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o.ö. Prof. Dr. h. c. h. v. Ernst Schwund	
Österreichische Reichsgeschichte	5	o.ö. Profess. Dr. Sigmund Adler	
75 OCT 1912			
Wlassak			
			M 666

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halbjährig</sup> befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Kofset 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengelt	46 "	20 "
Zusammen	57 K	20 h

238 038



H. N. U. ST. 08. 1071

Es wird von deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

B 3184

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Alt
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Bregenz in Vorarlberg
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	<sup>Wien</sup> III. Hauptzollamt / Bahnhof
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann alt, K.K.St. B. Oberverwalter in Wien, III. Hauptzollamt / Bahnhof.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	XII. K.K. Carl Ludwig Gymnasium
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Öffentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Praktische Philosophie.	4	o.ö. Prof. Dr. Emil Reich	<i>Oskar Alt</i>

31 OCT 1912

M. WLAŠAK  
D. Z. DEKAN

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> 19 , 3.  
befreit laut Bescheid vom

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h  
Matrifel- und Stempelgebühr . . . . . " "  
Kollegiengeld . . . . . " "  
Zusammen . 8 K h

Kollez 4 Keller.

Universitäts-Bücherei  
6. XI. in Wien 1912

Es wird um deutlich lesbare Schrift erucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edo Allmann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Nikolobing Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29. Jänner 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Gaudenzhofer Gürtel 37 II/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Junger, Junfer Nikolobing
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	U. U. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	Matrikulationsbrief über d. 2. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten III. Erbrecht	2	Braschoff	Edo Allmann
Röm. Privatrecht in Strafprozess	2		
Konservatorium in. Penultimum d. röm. Rechts mit Fällen <sup>erläutert</sup>	2 1/2	Schwind	
Deutsches Privatrecht	5		
Ausgewählte Partien des deutsch. Privatrechts	2	Bartsch	
Geschichte d. römischen Rechtsverfahren	2	Goldmann	
Kirchenrecht	5	Hugelmann	
Fälle der deutschen Rechtsge	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>ganz</sup> ganz befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "  
 Kollegiengeld . . . . . " "  
 Zusammen . . . . . 1 K



Es wird ein deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzusetzen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

131941

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Albert
Staatsbürgerchaft:	Ung.
Geburtsort und Kronland:	Bpest, Ung.
Muttersprache, Alter:	Ung. 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos. jüd. Nation
Wohnung des Studierenden:	I. Jabsbürgung 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lampert Albert
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	I. Jabsbürgung 6.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Univ. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	kein
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	Fadex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
St. Pandekt: Mappelauff	5	Juzka	0
„ jüdisch. Professur	6	Prinika	0
Ullg. u. st. Pandekt	5	Kernitzik	0
Arbeitslehre u. Pandekt	6	Larsulka	0
Nationalökonomie	5	Wolfgang	0
Kalkül u. Statistik	5	Wolfgang	0
Finanzwissenschaft	5	Kozal	0
Ullg. u. st. Pandekt	4	Prinika	0
St. Professur	1	Prinika	0
„ Pandekt	1	Prinika	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup>/<sub>ganz</sub> befreit laut Bescheid vom 19

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h  
 Material- und Stempelgebühr . . . . . 90 " 30 "  
 Kollegiengeld . . . . .

Zusammen 92 K 30 h



Kofler & Geller.

182 041

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

# Nationale

M 2652 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gunnarolf Gumbroffitz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Muttersprache: 22 1/3 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	R. R.
Wohnung des Studierenden:	10. Frolungsg 87
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Berufsworm, 10. Frolungsg 87
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universitätsrat zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Muldenungsbeitrag

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Logik in. Inp. d. d. röm. Rechts	8	J. P. Kinnel	Gunnarolf
Antiquarische Studien d. Pandekten	2	"	Gumbroffitz

Liquidierung der Quäsur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>paus</sub>	Bibliotheksbeitrag . . . . .	1 K	h
befreit laut Bescheid vom	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	21 "	"
19	Kollegiengeld . . . . .	22 K	h
3.	Zusammen . . . . .	22 K	h

Kostet 4 Heller.



202

Handwritten signature

M 2652  
042

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

*B 218* für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Miguel Ambrasi</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>österreichisch</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Wien, Wintergarten</i>
Muttersprache, Alter:	<i>deutsch, 24 Jahre</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>römisch-katholisch</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>Wien, XVII. Deringgasse 9</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>Anton</i>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	<i>Ludwig Kauer, Magistratsbeamter, Wien, XVII. Zörggasse 22, 21</i>
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	<i>Wiener Universität</i>
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	<i>Verf. Danneberg Frö; Gymnasialmatrikel.</i>

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
<i>öf. Handels- u. Wechselrecht</i>	<i>5</i>	<i>D. Kupka</i>	<i>Miguel Ambrasi</i>
<i>öf. civilgerichtl. Verfahren</i>	<i>6</i>	<i>D. Schreutka &amp; Rechleusky</i>	
<i>Wollwirtschaftepolitik</i>	<i>5</i>	<i>v. Schupbach</i>	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> befreit laut Bescheid vom *29. Mai* 1911

Bibliothekszahlung  
Matrikel- und Stempelgebühr  
Kollegiengeld

*B. 1128*  
Universität-Geld  
k. u. in Wien 1212

*1* K —  
*1.6* " 80  
Zusammen *17* K 80  
*188*

043  
1911

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Amstüss
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Pola in Istrien
Muttersprache, Alter:	deutsch 27 Jhr. geb. 19. Aug. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholik
Wohnung des Studierenden:	Wien VII, Lerchenfelderstrasse 71
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann k.k. Kaufleidiaktor Wien VII, Lerchenfelderstrasse 71
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht II	7	Dr. Moriz Wellpacher	Ludwig Amstüss
Österr. Strafrecht	5	Dr. Karl Hoos	Ludwig Amstüss
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Adolf Mensel	Ludwig Amstüss
Nationalökonomie	5	Dr. Eugen Böhm-Bawerk	Ludwig Amstüss
Österr. Erbrecht	3	Dr. Anton Ehrenweig	Ludwig Amstüss
Österr. Bergrecht	1	Dr. Anton Ehrenweig	Ludwig Amstüss
Übungen am dem österr. Privatrecht im Seminar	1	Dr. Josef Prach v. Schey	Ludwig Amstüss
3. Rechtsmittel im österr. Strafverfahren	2	Dr. Alois von Löffler	Ludwig Amstüss
Gesellschaft und Volkswirtschaft	2	Dr. Friedr. Friedl. v. Wieser	Ludwig Amstüss
Österr. Familienrecht	2	Dr. Moriz Wellpacher	Ludwig Amstüss

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sup>gang</sup> ganz <sup>lft.</sup> befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbetrag . . . . . 1 K h  
 Matrifels- und Stempelgebühr . . . . . " "  
 Kollegiengeld . . . . . " "  
 Zusammen . . . . . 1 K h



59 *[Signature]* NB

Es wird uns deutsch lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit vorläufigen Eintragungen zu immatrikulieren.

Gegenwärtig im 5. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leonold Amsüss
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Pola in Istrien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21. Jänner, geb. 19. XII 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III, Lerchenfelderstrasse 71
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann A. k. Gerichts-Kanzlei-Direktor Wien, III, Lerchenfelderstrasse 71
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. k. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Höchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Vergleichendes Studium des österr. deutschen, u. schweiz. Gesellschaftsrechts	2	Dr. Robert Bartsch	Leonold Amsüss
Österr. öffentl. Bergrecht	2	Dr. Rudolf o. Lauer	
Grundsätze des Staatskirchenrechts	1	Dr. Rudolf o. Lauer	
Associations- u. Organisationswesen der Gegenwart	1	Dr. Franz Klein	
Psychologie (Psychopathologie, Kriminalpsychologie)	3	Dr. Hermann Prokoda	
Die Entwicklung des modernen Erkenntnisproblems	3	Dr. Alois Ewald	

31 OCT. 1912

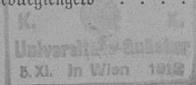
M. WLASSAK  
D. Z. DEKAN

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$  *gr. bfl.*  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " " "  
Kollegiengeld . . . . . *gr. bfl.* " "  
Zusammen . . . . . K h

Stiftet & Heller.



*Handwritten signature*

K. K. N. O. 47. 48. 1911

Es wird eine deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1040

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Anderle
Staatsbürgerschaft:	Osterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. O.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Mariahilferstr. 118.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mais, Subskant 10. Mariahilferstr. 118.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität, Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inscription anspricht:	auf Grund des vollendeten II Semesters.

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. Emil Schmuck	Ernst Anderle
Deutsches Privatrecht	5	v. Rechtscherrn Dr. Ernst Joh. v. Schwand.	
Kirchenrecht	5		
Pandekten III. Teil	2	Dr. Stephan Gradloff	
Gesellschaft & Volkswirtschaft	2	Dr. Friedrich Joh. v. Wieser	

### Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüdes  $\frac{\text{hals}}{\text{gang}}$   
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . .	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	35 "	70 "
Kollegiengeld . . . . .		
Zusammen . . . . .	36 K	70 h

Universität-Gebäude  
10. X. in Wien 1912

046

28 13

P. 4. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11.



Es wird um lezlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

3 3976

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Andele
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 1/2 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Barua Länggasse 9 I/25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Andele <del>Wohnort unbekannt</del> II. Barua Länggasse 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	all. Staatsgymnasium in Wien II.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Einleitung in d. rom. Recht	8	Dr. Han. Puzos	Josef Andele
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Anton. Schmitt	Josef Andele
Österreichische Rechtsgeschichte	5	Dr. Stephan Dopnik	Josef Andele
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	Josef Andele

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegengeldes <sup>halb</sup> ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "  
Kollegengeld . . . . . " "

Zusammen 23 K 10 h

Kofler & Heller.



24 048

K. U. W. 1871

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

131963

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Anders
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Laa 4d Thaya, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23. Lebensjahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelitisch
Wohnung des Studierenden:	II, Praterstrasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	k. k. Landbezirksrat Fr. M. Hoff Anders, Prag-Linzbürg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Österr. vivilgerichtl. Verfahren (I.)	6	Prof. Spertl	0
Österr. Handels- u. Pankrecht	5	Dozent Fiedler	0
Volkswirtschaftslehre	5	Dozent Beer	0
Allgemeine rechtsw. Lehre u. Österr. Staatsrecht	4	Prof. Schiff	0
Allgemeine Staatslehre u. h. v. anderen Besonderen Abgung der Soziologie	3	Dozent Kober	0
Einführung in die Methodologie der Rechtswissenschaft	2	Dozent Kober	
Grundzüge des Handelsrecht	1	Prof. Lamm	0
Abgung aus dem Österr. Pankrecht im Sommer	1	Dozent Scherz	0
Abgung aus dem Österr. Pankrecht im Sommer	2	Prof. Ullrich	0
			Paul Anders

Liquidierung der Quäsur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <small>halbjährlich</small>	Bibliotheksbeitrag . . . . .	1 K	h
befreit laut Bescheid vom 19. 3.	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	56 "	70 "
	Kollegiengeld . . . . .	57 K	70 h
	Zusammen . . . . .	113 K	140 h

Stoß 4 Heller.



210  
 Zusammen 113 K 140 h  
 049

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenvärtig im 7 Semester.

B320

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rikard Anselm
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. H.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Lainggasse 101
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Anselm, Triestener XIII. Lainggasse 101
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	_____
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	U. U. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	_____
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	Unleser

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Handels u. Wechselrecht	5	J. Hupfen	0
Österr. Zivilges. Verfahren	6	J. v. Schottke	0
Volkswirtschaftslehre	5	Hofrat Dr. v. Philippowicz	0
Praktische Übungen aus dem international. Strafrecht	2	Prof. Dr. Löffler	0
Geschichte des Recht, phil. Linguistik	4	Prof. Dr. Hirsch	0

R. Andree

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
 Matrikel- und Stempelgebühren . . . . . 46" 20"  
 Kollegiengeld . . . . . K.  
 Zusammen . . . . . 47 K 20"  
 2 x in Wien 1912

Universitäts-Quästur  
2 x in Wien 1912

229 ~~229~~ B3

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

132009

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mihovil Andrić
Staatsbürgerschaft:	Vareš, Bosnien
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo, Bosnien
Muttersprache, Alter:	kroatische, geb. 1894, 29. Oktober
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	romisch-katholische
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstraße 91. I. III. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mihovil, Bürger, Sarajevo, Čelignonić-gasse 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Obergymnasium in Sarajevo
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Stipendium von der k.-k. Landesregierung, jährlich 1100 K
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	Reiferequis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Öffentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
<del>Geschichte und Institutionen des römischen Rechts</del>	<del>8</del>	<del>Dr. Stanislaw Morawitz</del>	Mihovil Andrić
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Völkelt Hans	
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr. Siegmund Adler	
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Dr. Edmund Domatjil	
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Stanislaw Pirels	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	
		11 OCT 1912	
		Wissensk.	13884

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>hath</sup> <sub>gang</sub> befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	
Kollegiengeld	46 " 20 "	
Zusammen	57 K 20 "	h

Koflet 4 Heller.



78

051

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1119

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Angel
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Paniglg. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund, kaiml. Rat, Oberinsp. i. B. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	_____
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Bei dem einjährigen Präparatdienst abgeleistet
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	_____
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	Absolviertes IV. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Öster. allgem. Privatrecht	7	Prof. Frsch. v. Selby	0
Öster. Strafrecht	5	Prof. Hood	0
Allgem. u. öster. Staatsrecht	5	Prof. Baumstark	0
Nationalökonomie	5	Prof. Philippovich	0
Kollisionsrech. aff. Übungen	1	Prof. Frsch. v. Wieser	
			Mochnigel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup>/<sub>ganz</sub> befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 " 20 "  
 Kollegiengeld . . . . .  
 Zusammen . 47 K 20 h

Kofzet 4 Heller.



279

~~279~~

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen anzunehmen.

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

B 3304

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mortengel
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.O.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	romisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Pariglg. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund, Oberinspektor in B. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	_____
Schranke, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	H. h. Univ. Einzelschreibung
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	_____
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inscripction anspricht:	Abolition 4. Semester.

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Öster. Erbrecht	3	Prof. Ehrenzweig	Mortengel
des Associations- u. Organisationswesens der Gegenwart	1	Prof. Klein	
Allgemeine Geschichte der jüngsten Vergangenheit	3	Prof. Kretschmayr	
9. NOV. 1912			
M. WLASSAK D. Z. DEKAN			

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüdes <sup>halb</sup><sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom

19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	.....	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	.....	12	bu
Kollegiengebü	.....	"	"
Universitäts-Quästur	.....	"	"
12. XL in Wien 1912	.....	"	"
Zusammen	.....	K	h

Blatt 4 Heller

53

70

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 915

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Supernann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tordow Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 9. September 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-katal.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstrasse 62 69
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	St. Stanislaus Supernann Wroskat in Galizien in Preussland
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	—
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Öffentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Besätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte in Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Wlassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Veltjini	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Haller	0
Geschichte der Rechtsliteratur	4	Prof. Dr. Brisower	0

Supernann

74 OCT. 1912

Wlassak

M 315

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup>/<sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühren . . . . . 10 " "  
Kollegiengeld . . . . . 46 " 20 "  
Zusammen . . . . . 57 K 20 " h

K. K. Universität-Guästur  
8. X. in Wien 1912

K. K. U. B. O. 117

Kofler & Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zur Rückweisung zu bringen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2442

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Josef
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Gross-Lukersdorf, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 8. März 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Gross-Lukersdorf, Hofgasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton August, Landwirt, Gross-Lukersdorf.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität in Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Ausgew. Partien des deutschen Privatrechts	2	Dr. Robert Bartsch	} August
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Stisower	
Gesellschaft und Volkswirtschaft	2	Dr. Ferdinand Wieser	
Allgem. vergleichende und österr. Statistik	4	Dr. Theodor Schiff.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "  
 Kollegiengeld . . . . .

Zusammen . . . . . 26. 20 K h

Stoßet 4 Heller.



11 26. 20 P. R. R.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationals mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

1728

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sivnyy Anhauch
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Suczawa Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V. Bleichwengasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Großindustrieller, Gumnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K.I. Staatsgymnasium Gumnitz
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	Gymnasialreifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Öffentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Rechtserzyklopädie	2	Dr. Sigmund Adler	<input type="checkbox"/> Sivnyy Anhauch
Allg. Staats u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Sigmund Bernatzky	<input type="checkbox"/> Sivnyy Anhauch
Geschichte d. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Wenzel Wasserk	<input type="checkbox"/> Sivnyy Anhauch
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Schwind	<input checked="" type="checkbox"/> Sivnyy Anhauch
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	<input type="checkbox"/> Sivnyy Anhauch
7 - OCT 1912			
Wasserk			
			M. 729

### Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüh <sup>halb</sup> gang  
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 "  
 Kollegiengebüh . . . . . 46 " 20 "  
 Zusammen . . . . . 57 K 20 h

Universität-Liquidur  
15. X. in Wien 1912

Stoier 4 Heller

248

056

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzusenden.

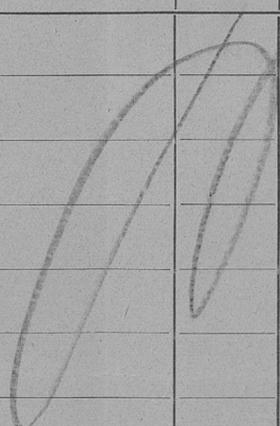
Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Max Murrer</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>Österreicher</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Leitz, Oberösterreich</i>
Muttersprache, Alter:	<i>Deutsch. 19 1/2 Jahr</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>röm. Kathol.</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>Neu W. Liebknechtgasse 46</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>Mais. Hartbuchhalter. Leitz. Rudolfsstr. 8</i>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	<i>k. k. Staatsgymnasium, in Leitz</i>
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	<i>Reifezeugnis</i>

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
			
			7 - OCT 1912
		Wlasnik	
			<i>Murrer</i>

### Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> *19* , *3*.

Bibliothekbeitrag . . . . . *1* K — h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . *10* " " "  
 Kollegiengeld . . . . . *11* " " "  
 Zusammen . . . . . *11* K h

Stempel  
 10. X. in Wien 1912

Zusammen . . . . . *11* K h

Stoßet 4 Keller.

057

140

*Murrer*

K. K. UNIVERSITÄT WIEN

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationals mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzusetzen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

B 3627

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Aringer
Staatsbürgerschaft:	öterr.
Geburtsort und Kronland:	Linz. Ob. Osterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien. IX. Canisiusgasse 21 <sup>a</sup> III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alwi. Stadtbuchhalter in Linz. 478. Reizgerstr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	_____
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	R. K. Staatsgymnasium in Linz.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	_____
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

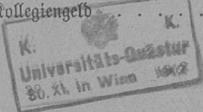
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte mit Institutionen d. röm. <sup>Rechts.</sup>	8	Wlassak	Max Aringer
Deutsche Rechtsgesch.	5	Schmidt	
Österr. Reichsgesch.	5	Adler	
Encyclopädie d. Rechts- u. Staatswiss. <sup>Wissenschaften</sup>	2	Adler	

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> 19 3.

Bibliotheksbetrag . . . . . 1 - K h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 - " "  
 Kollegiengeld . . . . . K.

Zusammen . . . . . 22 - K h



Blatt 4 Keller.

42 *[Signature]* 058

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuziehen.

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

B 216

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alto Stropach
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Teplitz in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Unt. Wieduktgasse 55.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Fabrikant, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	Judeo.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Sigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Römischer Zivilprozess	3	Prof. Dr. Schrank v. Schrank	Alto Stropach
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Jör	
Konv. u. Repetitor. d. Röm. Rechts	4	Prof. Dr. Stadl	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Kollek	
Kirchenrecht	5		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> befreit laut Bescheid vom 19. 3.



Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K 1  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39 " 90"  
 Kollegiengeld . . . . . 40 " 90"

Zusammen 80 K 90"

059

Handwritten signatures and initials.

Es wird vorzüglich lesbare Schrift ersucht. Die  
Opfer der akademischen Behörden sind ermäch-  
tigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen  
zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

132382

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Antal
Staatsbürgerschaft:	Osterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-O.
Muttersprache, Alter:	deutsch jüdische Nationalität, 21 1/2 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II., Rembrandtstraße 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Vertreter, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	_____
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	_____
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht, II. Teil	7	Prof. Dr. Willyjacher	Alfred Antal
Obligationenrecht, allgemeiner Teil	2	Prof. Dr. Schramweiz	
Österreichisches Strafrecht	5	Prof. Hofr. Dr. Hoos	
Allgemeines und österr. Staatsrecht	5	Prof. Hofr. Dr. Namatnik	
Ungarn im Rahmen d. Monarchie seit 1867	3	Prof. Dr. Turba	

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> befreit laut Bescheid vom 19. 3. K.	Bibliotheksbeitrag . . . . .	1 K — h
	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	23 " 10 "
	Kollegiengeld . . . . .	23 " 10 "
	Zusammen . . . . .	47 K — h

Universitäts-Bibliothek  
23. X. in Wien 1812

Blatt 4. Keller.

239

24.10 Ru

060



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

B 3697

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edward Antos
Staatsbürgerchaft:	Oesterr. Staatsbürger
Geurtsort und Kronland:	Wien, Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 22. Aug. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien III, Neulingg. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Schuhmacher, Neulingg. 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Staatsgymnasium im III. Bez.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

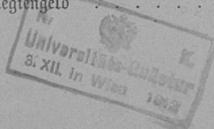
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Genrichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	D. Paul Jörs	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	D. Hans von Voltolini	O
Oesterr. Reichsgeschichte	5	D. Siegmund Ader	O
Praktische Philosophie	4	D. Emil Reich	O
Encyclopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	D. Siegmund Ader	O
Übungen im röm. Recht	2	D. Stephan Bräbloss	O
Grammatik der böhm. Sprache	3	Menick.	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>hat</sup> ~~er~~ <sub>aus</sub>   
 befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "  
 Kollegiengeld . . . . . " "  
 Zusammen 30 " 45 h

Blatt 4 Keller.



062

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 945

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lorenz Appelp
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien in ö.ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XXI/5 Krumbrandgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	(Pnd. Appel)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Kais. Rat Gustav Schmell Wien, II, Praterstube 59
Lehraufstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	ab, des. VI Semester

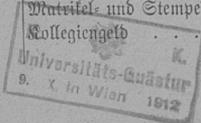
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Öster. Zivilgerichtl. Verfahren I. Teil	6	Dr. Emil Ederka Rechtensam.	○
Öster. Handels- und Wechselrecht	5	Dr. Josef Fluska	○
Volkswirtschafts-politik	5	Dr. Eugen Philippovich	○
Öster. öffentl. Bergrecht	2	Dr. Rudolf von Kain	○
Militärkassenrecht	2	Dr. Georg Helener	○
Öster. Familienrecht	2	Dr. Josef von Schey	○

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 " 20 "  
 Kollegengeld . . . . .  
 Zusammen . . . . . 47 K 20 "



75 113

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

365

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Appel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 3/4 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien T. Franzing 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl A., Magistratsdirektor, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	KK Universität - Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
röm. Prozess und Kaufprozess	2	Stephan Brandl	Carl Appel
deutsches Prozessrecht	5	Hans v. Kottlini	Carl Appel
Handelsrecht	5		Carl Appel
Vergleich im Kaufman des Monarchen seit 1687 von ansehung der geschlossenen Kaufmänn.	3	Gustav Turba	Carl Appel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> 19, 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 31 " 50 "  
 Kollegiengeld . . . . . 32 K 50 "  
 Zusammen . . . . . 64 K 50 "



Kofler & Geller

064

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

B 863

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rupert Appel
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Salzburg in Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch; 24 Jahre; <sup>geb.</sup> 27. VII. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien W. Neustiftg. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Raimund Appel RR. Vizepräsident des Oberlandesgerichtes in Wien (Wohnung wie oben.)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	_____
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	juristische Fakultät der Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	_____
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	Meldungsbuch

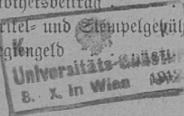
## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österreich. allgem. Privatr. II.	7	Wellopacher	0
öster. Strafrecht	5	Hoos	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	Rupert Appel
öster. Verfahren außer Streitigkeiten mit Einverständnis des Konkursrichters	2	Pollak	0

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag ..... 1 K h  
 Material- und Stempelgebühr ..... 39 " 90"  
 Kollegiengeld .....  
 Zusammen: 40 K 90"  
 200



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

B 508

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

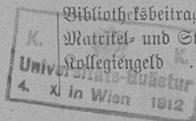
Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Appel
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Salzburg Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom. Kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Neustiftgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Raimund KK-Vizepräsident d. Oberlandesgerichts in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
0. Handels- u. Wechselrecht	5	Privatdozent Dr. Pisko	<input type="checkbox"/>
0. zivilgerichtl. Verfahren I	6	o. ö. Prof. Dr. Hans Sperl	<input type="checkbox"/>
0. Volkswirtschaftspolitik	5	o. ö. Prof. Dr. Th. Theisinger	<input type="checkbox"/>
0. Verfahren außer Streits.	2	o. ö. Prof. Dr. Pollack	<input type="checkbox"/>
0. Familienrecht	2	o. ö. Prof. Dr. Wellerwacher	<input type="checkbox"/>

## Liquidierung der Quäsur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>gang</sub> befreit laut Bescheid vom 19. 3.



Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " "  
 Kollegiengeld . . . . . 43 K h  
 Zusammen . . . . . 43 K h

163 B 066

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

132227

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Appenzeller
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Cernowitz. Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Grinawergasse 15, I/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Philipp Appenzeller, k.k. Grundbuchsdirektor, Cernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. I. Staatsgymnasium in Cernowitz
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis eines Gymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Öffentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institution. d. röm. Rechts	8	o.ö. Prof. Dr. A. Wiassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o.ö. Prof. Dr. G. F. v. Schindl	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	o.ö. Prof. Dr. Hegm. Adler	0
Österr.-ungar. Ausgleich	1	Privatdozent Dr. Hans Kelsen	0
Die Assoziations- u. Organisationswesen d. Gegenwart	1	o.ö. Prof. Dr. Fel. Dr. Franz Klein	0
		12 OCT. 1912	
		Wiassak	
			Appenzeller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{genüß}}$   
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " "  
Kollegiengeld . . . . . 37 " 80 "

Zusammen . 48 K 80 h

Kofler & Geller



66

067

Es wird in deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

1353

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

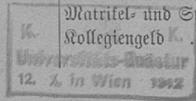
Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinr Appermann
Staatsbürgerschaft:	ö. ö. ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. O.
Muttersprache; Alter:	Deutsch, 27.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kat.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Fünfborny. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak, Bauernmeister, VIII. Fünfborny 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	W. u. A. Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Wieser	Appermann
Römischer Zivilprozess	3	Schuttker	Appermann
Flowers u. Repetit. des röm. R. mit Quellenkennt.	2 1/2	Brabloff	Appermann
Deutsches Privatrecht	5	Tollstien	Appermann
Abhandlungen aus dem deutschen Privatrecht	1	Gal	Appermann
Kirchenrecht	5		Appermann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <small>halb ganz</small>	Bibliotheksbeitrag . . . . .	1 K	h
befreit laut Bescheid vom	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	42 "	"
19 . 3.	Kollegiengeld . . . . .	43 K	h
	Zusammen . . . . .	43 K	h



068 Zusammen 43 K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegentwärtig im V. Semester.

13 2481

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Aradriano
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Hegelgasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Victor; Hof- und Kammerfriseur I. Hegelg. 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfangens der Legitimation
Öst. allg. Privatrecht I. Teil	7	Freiherr von Sehey	Aradriano
Öst. Familienrecht	2	Freiherr von Sehey	
Übungen aus dem öst. Privatrecht	1	Freiherr von Sehey	
Öst. Strafrecht	5	Prof. Hofmann	
Gerichtsliche bezogen	5	Prof. Halaschka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>

befreit laut Bescheid vom

Postet 4 Geller.



Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " "  
 Kollegiengeld . . . . . 369 43 K h

369 43 K h

117

Aradriano

K. K. U. W. 10. 10. 1912

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzusetzen.

Gegenwärtig im IV Semester.

# Nationale

B 1421 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mikolaj Bitter von Arlonowicz
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Sheja: Borkowina
Muttersprache, Alter:	Jüdisch; 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. or.
Wohnung des Studierenden:	I. Dregerplatz 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	-
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	D. von Kelnbka Kootna
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	U. U. Universität; Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	-
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bekätigung des Empfanges der Legitimation
röm. Civilrecht	3	Schrotka	0
deutsches Privatrecht	5	Vokelini	0
Prozessrecht	5		0
Pandekten <u>III</u> . Erbrecht	2	Brasloff	0

Mikolaj von Arlonowicz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 31 " 50 "  
 Kollegiengeld . . . . .



Zusammen . 32 K 50 h

Kostet 4 Heller.

4 ~~13~~ 13

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

131939

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm R. v. Ault
Staatsbürgerchaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Libesvic, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Berggasse 18, II. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm R. v. Ault, Privat Lebding
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bekätigung des Empfanges der Legitimation
Römischer Zivilprozess	3	Dr. Dr. Levratha v. Rechtenstamm	Wilhelm R. v. Ault
Pandekten III.: Erbrecht	2	Dr. Dr. Stefan Brasloff	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Dr. E. Fuchs v. Schindl	
Kirchenrecht	5		
Psychologie m. b. Rücksicht a. d. Aufgaben der Erziehung	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>gratis</sub>

befreit laut Bescheid vom

19

Bibliotheksbetrag . . . . . 1 K h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39" 90"  
 Kollegiengeld . . . . .

Zusammen . 40 K 90 h

Kostet 4 Heller.



196

071

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

B 2438

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Andrija Aramburster</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>Ungarn.</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Piskinci, Kroatien</i>
Muttersprache, Alter:	<i>Slavisch, geb. 1888</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>röm. kath.</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>XVIII. Schulgasse 24, 7/10</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	<i>Universität Wien</i>
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	<i>Unte</i>

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
<i>Österreichs Privatrecht</i>	<i>5</i>	<i>Schwind</i>	<i>[Signature]</i>
<i>Kirchenrecht</i>	<i>5</i>		<i>[Signature]</i>
<i>Geschichte d. k. k. Strafrechts</i>	<i>2</i>	<i>Goldmann</i>	<i>[Signature]</i>
<i>Röm. Zivilprozess</i>	<i>3</i>	<i>Schubert</i>	<i>[Signature]</i>
<i>„ Strafrecht in Preussens</i>	<i>2</i>	<i>Braschewsky</i>	<i>[Signature]</i>

22 OCT. 1912  
Wlassak

*Andrija Aramburster*

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 35 " 70 "  
Kollegiengeld . . . . . 37 K 70 "

Zusammen . 74 K 70 "



072

B 2438

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Arnold
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Russitz in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. am 26. April 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien <u>II.</u> - Gumpendf. Strasse 43/1, Tür 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Arnold, Oberkonditor in Wien d. R. F. E., Anzing.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. deutsche Karl Ferdinands-Universität Prag.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Im Jahre 1911/12: 200 K Stipendiumunterstützung der Stadtgemeinde Turnitz.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	Abschlußzeugnis der k. k. Universität Prag.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

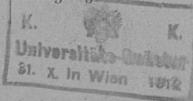
Gegenstand der Vorlesung	Öffentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht (I. Teil)	7	Mich. v. Schley	Anton Arnold
Österr. Familienrecht	2	"	"
Übungen aus dem österr. Privatrecht im Seminar	1	"	"
Obligationen recht (allgem. Teil)	2	Armin Ehrenswig	"
Österr. Strafrecht	5	Karl Stood	"
Übungen im Seminar	1	"	"
Allgem. u. österr. Handelsrecht	5	Edmund Bernatowicz	"
Gründzüge der Verwaltungslehre u. d. österr. Verwaltungsrechts.	1	Rud. von Leun	"
Nationalökonomie	5	Luzen von Philippovich	"

### Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrifel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	h

Kofler & Keller



073

Wlassak 13/6 5

K. K. U. B. (17)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Genehmigt im V. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Arnold
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Aussig in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 26. April 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI.-Gumpendorf, Straß 43/4 <span style="float: right;">27.</span>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Arnold, Oberkonduktor d. N. T. E. Aussig.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. deutsche Karl Ferdinands-Universität in Prag.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	Abschlußzeugnis der Prager deutschen Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österreichisches allgem. Privatrecht	7	Hofrat Prof. Dr. Feilchen v. Feilich	Anton Arnold
Österr. Familienrecht	2	4	
Obligationenrecht, allgem. Teil	2	Prof. Dr. A. Ehringweiger	
Österr. Patentrecht	1	Prof. Dr. E. Koller	
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Prof. Dr. K. Stobbs	
Allgemeines österr. Staatsrecht	5	Hofrat Prof. Dr. Ed. Benacik	
Internationales Privatrecht	2	Prof. Dr. G. Jhrisomer	
Nationalökonomie	5	Hofrat Prof. Dr. Eugen v. Philippovich	
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Hofrat Prof. Dr. Feilchen v. Feilich	
Allgemeine Geschichte der jüngsten Vergangenheit	3	Prof. Dr. H. Wetzschmann	

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halbgang  gang   
 befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .  
 Kollegiengeld . . . . .  
 Zusammen . . . . . K h

ganz befreit  
 Zusammen . . . . . K h

Koflet & Geller.



074

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Arnold
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Turnitz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch; Jhr.: 26. April 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. - Gauprudops StraÙe 4 3/4. P. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Arnold, Bankkassendirektor d. A.-T.-E. Turnitz, Mähren 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	A. k. k. österr. Universität Prag.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genieÙt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	Abgangszeugnis der k. k. Universität Prag.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befatigung des Empfanges der Legitimation
Germanistische Seminar- Vorlesungen	2	Prof. Dr. Haus von Voltolini	Anton Arnold

Liquidierung der Quatur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$   
befreit laut Bescheid vom 19. 8.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kofset & Keller.



075

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

AB 3861  
4421

Vor- und Zuname des Studierenden:	Frang Anuscht
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 5. Grinwaldg. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Frang Herrl, Offizial, Wien, 18. Dörfelgasse, Suburgplatz 16.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Stipendium Kaiserliches Studium, 600 K, Wien Mayerhofg.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anpricht:	2. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Rechtswissenschaft	5	Döbler	Frang Anuscht 0
Rechtswissenschaft	5	Votelini	Frang Anuscht 0
Röm. Zivilprozess	3	Schneitha	Frang Anuscht 0
Romanistische Übungen	2	Görs	Frang Anuscht 0
Rechtswissenschaft, Röm. Rechtswissenschaft, Röm. Rechtswissenschaft	2	Brasloff	Frang Anuscht 0

*Justiz-Inspektor  
2. Wiener Hofgasse*

Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> *19* . 3.  
Befreiung durch *Brasloff*  
Bibliotheksbetrag . . . . . 1 K - h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 17 " 85 "  
Kollegiengeld *in Wien 1885* . . . . .  
Zusammen *18* K 85 h

Post 4 Heller  
K. K. Universitäts-Quäktur  
in Wien

076 46 *Justiz*

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig in III. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Amrosch
Staatsbürgerschaft:	östr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. O.
Muttersprache, Alter:	Mährisch. 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V., Grinzingerg. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Frans Amrosch, k. k. Offizial, Wien, XVIII., Leopoldsd. 16.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	R. R. Universität in Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	II. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Romanistik in Kapellatorien östr. Kaiser mit Spezialauszeichnung	2 1/2	Braslloff	Otto Amrosch
Römische Recht	5		Otto Amrosch
Mährisch Privatrecht	5	Moltellieri	Otto Amrosch
Röm. Zivilprozess	3	Schudka	Otto Amrosch
Romanistische Übungen	2	Bois	Otto Amrosch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sup>ganz</sup> <i>ganz</i>	Bibliotheksbeitrag . . . . .	1	K	h
befreit laut Bescheid vom 19. 3.	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	1	"	"
	Kollegiengeld . . . . .	1	"	"
	Zusammen . . . . .	1	K	h

Formet 4 Keller.



077 190

No. 107. 10. 1912

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzusetzen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

31369 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Austerin
Staatsbürgerschaft:	Österreichischer Staatsangehöriger
Geburtsort und Kronland:	Triest Küstenterr.
Muttersprache, Alter:	Deutscher, geb. 27. Juli 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelitisch
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Austerin, Kaufmann Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Staatsgymnasium Triest
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifereignis

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Jus Institutionum d. Rom. Rechts	8	Prof. Wassak	Fritz Austerin
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. v. Schwind	Fritz Austerin
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	Fritz Austerin
Rechtswörterbuch	2	Prof. Adler	Fritz Austerin
Rechtswörterbuch	2	Prof. Bernatsek	Fritz Austerin

11 OCT. 1912

WASSAK

M 557

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>Halb</sup> gang	19	, 3.	Bibliotheksbeitrag . . . . .	10	—	h
Befreit laut Bescheid vom			Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	46	20	"
			Kollegiengeld . . . . .			"
			Zusammen . . . . .			h

Kostet 4 Heller.



57.20

078

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

# Nationale

B 1370 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Arnstein
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	Deutsche, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelitisch
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Arnstein Großkaufmann Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	H. K. Staatsgymnasium in Triest
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die InscripTION anspricht:	Reifereignis

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Jur. d. römischen Rechts	8	Prof. Weissak	Rudolf Arnstein
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Freiherr von Schwind	Rudolf Arnstein
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	Rudolf Arnstein
Rechtswy. Klopädix	2	"	Rudolf Arnstein
Gesellschaftslehre	2	Prof. Binnatsek	Rudolf Arnstein

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup>/<sub>gangs</sub> . . . . . 10<sup>K</sup> — h  
 befreit laut Bescheid vom 19. 3. . . . . 46<sup>K</sup> 20<sup>"</sup>  
 Kollegiengeld . . . . .

Zusammen . 57<sup>K</sup> 20<sup>"</sup>



079

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 2256

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Feinsohn
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Bielitz, Osterr.-Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch (jüd. Nat.); 20 Jahre (geb. 8. 11. 1897)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaik
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Kohlhubergasse 7/29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	H. Moritz Feinsohn, Rechtsanwalt in Jizala
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Behätigung des Empfanges der Legitimation	
Deutsches Privatrecht	5	H. v. Kellner	Leopold Feinsohn 0	
Angew. Partik. d. deutschen Privatrecht	2	H. Bartsch		0
Deutsches Strafrecht	2	H. Goldman		0
Kirchenrecht	5	/		0
Röm. Strafrecht	2	H. Jurasoff		0

Liquidierung der Quästur.

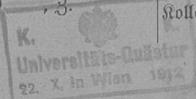
Von der Zahlung des Kollegengeldes <sup>halbe</sup> <sub>ganze</sub> 19 <sup>3.</sup>

befreit laut Bescheid vom

Kofler 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 " 60"  
 Kollegengeld . . . . . 34 K 60"

Zusammen . 34 K 60"



080 148



Es wird eine deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

*Arthold*

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Josef Arthold</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>österreichisch</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Leoben in Nied. Oester.</i>
Muttersprache, Alter:	<i>Deutsch, 20 Jahre</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>röm. kath.</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>Wien III. by Karlsplatz 12 n. 11. 1. 17.</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>Josef Arthold Leoben in N. O.</i>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	<i>Markt-Ober-Gymnasium Leoben in N. O.</i>
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anpricht:	<i>Maturität</i>

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
<i>Geographie und Topographie des röm. Reichs</i>	<i>8</i>	<i>Dr. Puchler</i>	
<i>Deutsch. Rechtsgeschichte</i>	<i>5</i>	<i>Dr. Hans v. Voltelen</i>	
<i>Österr. Rechtsgeschichte</i>	<i>5</i>	<i>Dr. Leo Adler</i>	
<i>Übung im röm. Recht, Substrat des Inst. Antonian des Gaius</i>	<i>2</i>	<i>Dr. Braschhoff</i>	
<i>Österr. Markt-Gemeindefachwissen</i>	<i>2</i>	<i>Dr. Bernatovich</i>	
<i>Österreich und Obergerichtswesen im Gymnasium</i>	<i>1</i>	<i>Dr. Klein</i>	
<i>Prakt. Rechtsprechung</i>	<i>4</i>	<i>Dr. Emil Reich</i>	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <small>aus</small>	Bibliotheksbeitrag . . . . .	K	h
befreit laut Bescheid vom	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	"	"
19	Kollegiengeld . . . . .	"	"
, 3.			
	Zusammen . . . . .	K	h

Kollet 4 Heller.

Universität-Quästur  
29. XI. in Wien 1882

*Arthold*

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Ascherl
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Komorn in Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 7
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Rom. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Ziegelofeng. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Ascherl, k.k. Hofdiener u. P. Wien, IV. Ziegelofeng. 6a
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.-k. Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	K. Ferdinandsches 160 K. Universität.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Öster. zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Dr. Schunthausen	[Signature]
Öster. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Zupka	
Völk. Wirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Plutynowicz	
Gerichtliche Medizin	5	Prof. Dr. Haberdar	
Ungar. im Rahmen Öster. seit 1867	3.	Prof. Dr. Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes 19 8. 3.  
befreit laut Bescheid vom

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "  
Kollegiengeld . . . . . " "  
Zusammen . . . . . 1 K h

Koflet 4 Heller.



60 [Signature]

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

132613

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margimilian Aschinger
Staatsbürgerschaft:	öterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.O.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Mühlb. 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthias Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	/
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	In der

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Ger. Seminar	2	Prof. v. Volkelt	Aschinger
öterr. Urheberrecht	1	Prof. Adler	
öterr. öffentl. Versicherungs R.	2	Dr. Lamm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <small>halb ganz</small>	Bibliotheksbeitrag . . . . .	1 K —
befreit laut Bescheid vom 19. 3.	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	6 "30 "
	Kollegiengeld . . . . .	7 K 30 h
	Zusammen	7 K 30 h



108 *Aschinger*

Es wird von deutlich lesbaren Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

13 2076

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joel Ankenens
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Borystau, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch (pol. Nationalität) 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	W. Gossellang. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ansel, Kleinkändler, Borystau, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität, Lemberg.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5		Joel Ankenens
Römisches Zivilprozess	3	Brückner	Joel Ankenens
Römisches Obligationenrecht (speziell Teil)	2	Stephan Braschhoff	Joel Ankenens
Die Quellen des deutschen Rechts	2	Karl Hugelmann	Joel Ankenens

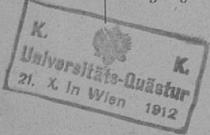
11 OCT. 1912

Wien

M 967

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <small>halb</small>	Bibliotheksbeitrag . . . . .	10 K	h
freit laut Bescheid vom 19. 3.	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	25 " 20 "	
	Kollegiengeld . . . . .		
	Zusammen . . . . .	36 K	h



36 20  
885

K. U. W. W. 107

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im \_\_\_\_\_ Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	W. A. A. A.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Klagenfurt, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25. September 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	ing.-Anstalt, Klagenfurt Benediktinerstr. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kirchner, Oberpost Klagenfurt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	_____
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Matherealgymnasium Völkermarkt
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	_____
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inscription anspricht:	Matr. Nr. 1270

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Öffentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Besätigung des Empfanges der Legitimation
15. OCT. 1912			
		Wassner	1270

### Liquidierung der Quäkter.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>gang</sub> befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbetrag	1	K	h
Matrifels- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	11	K	h

Kofler & Heller



167

086

K. K. U. W. 10. 11. 1912

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 955

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Axkenawy
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Kolomea, Galizien
Muttersprache, Alter:	Oesterreichisch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Wiedener Hauptstrasse 39/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham, Privatangestellter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Kolomea, Srewehenkagasse 4.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	Meldebuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Öffentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Besätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5		
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Voltolini	Maximilian
Gesellschaft und Volkswirtschaft	2	Prof. Dr. Wieser	
Germanistische Semineerübungen	2	Prof. Dr. Voltolini	
Pandekten 3: Erbrecht	2	Prof. Dr.	Axkenawy
Römisches Strafrecht und Strafprozess	2	Prof. Dr. Broßhoff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> ~~voll~~ halb befreit laut Bescheid vom 11 Mai 1912, Z. 503

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	16 "	80 "
Kollegiengeld	17 K	80 "
Zusammen	17 K	80 "

Kostet 4 Heller.



087

K. K. U. W. 1912

17  
13



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

1488

# Nationale

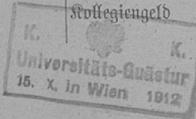
für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Graf Attems		
Staatsbürgerschaft:	Österreichische		
Geburtsort und Kronland:	Lautbach Krain		
Muttersprache, Alter:	Sentsch 20 Jahre		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch		
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Favoritenstrasse 15		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herrmann Graf Attems Katholischer Rat am O. O. Landtraktat		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/		
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität in Wien		
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/		
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	2 Semester Zus.		
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.			
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Kletini	0
Praktische Philosophie	4	Prof. Reich	/
Kirchenrecht	5		0
Angewandte Sectionen des deutschen Privatrechts	2	Prof. Banteh.	0
			Max Graf Attems

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup>/<sub>ganz</sub> 19 , 3. Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K - h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 " "  
 Kollegiengeld . . . . . 33 " "  
 Zusammen 34 K 60 "

Kostet 4 Heller.



089 /

K. K. U. B. C. Nr. 127

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

1489

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gf Walter Alois
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Deutsch-Landsberg / Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien W. Favoritensd. 15
Borname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Walter, Graf Alois. k.k. Bezirkshauptmann Raasdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	erledigtes 7. Sem. jur. d. Stud. Wien.

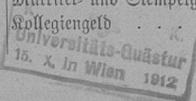
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Schulrecht Privatrecht	5	Prof. Wölflin	[Signature]
Praktische Philosophie	4	Prof. Reich	
Kirchenrecht	5		
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechtes	2	Prof. Zantsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>gang</sub> 19 , 3.  
befreit laut Bescheid vom

Bibliothekbeitrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 " 60 "  
Kollegiengeld . . . . .  
Zusammen . . . . . 34 K 60 h



090 / 34.60

Kofert 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Kubec
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Tarnob, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 18 7/8
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	α Lazzarettg 3/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arnold, Kaufmann in Tarnob
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. T. Grum. in Tarnob
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	Grum. o. o. i.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
B			Josef Kubec 2. OCT. 1912 Wlassak M 154

Liquidierung der Quäkter.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup>/<sub>gens</sub> befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliothekbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegienbeitrag	"	"
Zusammen	11 K	h

Universität-Wiener  
4. X. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

N. N. N. N. N. N. N. N.

091

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Ribet
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tarow, Bk.
Muttersprache, Alter:	polnisch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Lazarstgasse 3. Tür b.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arnold Ribet <sup>Tarow</sup> Handelsagentes
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. d. II. Gymnasium, Tarow.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des röm. Reiches	8.	Prof. Masarik	Josef Ribet
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. d. Wellein.	
Österreichische Reichsgesch.	5.	Prof. Adler	
Enzyklopedie des Rechts- u. Staats- Wissenschaften	2.	"	
Staats- u. Verfassungs- Lehre	2.	Prof. Bernatik	
Praktische Philosophie	4.	Prof. Reich.	

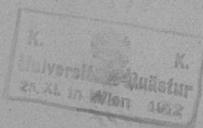
Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . .	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	"	"
Kollegiengeld . . . . .	"	"
Zusammen . . . . .	K	h

Josef Ribet

Bohmet & Heller.



Es wird un deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

1320

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Auer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Goldeneins in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Ratholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XI, Bonggarn 77 <sup>11</sup> / <sub>12</sub>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Auer, Präsident im k. k. Eisenbahnministerium Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	_____
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	_____
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	Indes

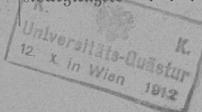
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bekätigung des Empfanges der Legitimation
Romanistische Übungen	2	Dr. Dr. Paul Jörs	Johann Auer
Pandekten II. V. Erbrecht	2	Dr. Dr. Stephan Grassloff	
Germanistische Seminarübungen	2	Dr. Dr. Hans v. Völkelin	
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechts	2	Dr. Dr. Robert Jantsch	
Quellen der deutschen Rechtsgeschichte	2	Dr. Dr. Karl Hugo Wasmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 16 " 80 "  
 Kollegiengeld . . . . .  
 Zusammen . 17 K 80 " h



144

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

19 2563

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Auer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Pilsen, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	moravisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Gymnasiumstrasse 77.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Fabrikant in Pilsen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bekätigung des Empfanges der Legitimation
Römischer Zivilproceß	3	Schubert v. Rechtenstamm	Paul Auer
Kirchenrecht	5		Paul Auer
Deutsches Privatrecht	5	Völkeli	Paul Auer
Ausgew. Partien d. deutschen Privatrechts	2	Bartsch	Paul Auer
Ausgew. Teile ausl. Privatrechts	2	Pueles	Paul Auer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>gang</sub> befreit laut Bescheid vom 19. 3. Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 35 " 70 "  
 Kollegiengeld . . . . . 35 " 70 "  
 Zusammen 36 " 70 " K h

Kassier 4 Keller.



38  
 36.70 Paul Auer  
 094

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

M 300

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isaak Nathan Auerbach
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Grasse (Galiz.)
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Taborstr. 8, IV 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Feige, Insack, Brady
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mos. Halberthal, Kaufmann, Brady
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Mehrungsbef. Nr. 39, 191

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Prof. v. Schönd	0
Kirchenrecht	5		0
Pandekten u. Ebrecht	2	Prof. Brasloff	0
Röm. Kaufrecht u. Kaufproceß	2	Prof. Brasloff	0
Genrichte d. deutl. Kaufrecht u. d. gerichtl. Verfahren	2	Prof. Goldmann	0
ausgewählte Partien d. deutl. Privatrecht	2	Prof. Barfuch	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> ~~ganz~~ <sup>halb</sup> befreit laut Bescheid vom 29. Mai 1912, 3.503

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	18	"	90 "
Kollegiengeld	18	"	90 "
Zusammen	19	K	90 h



110 ~~113~~ 113

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

1118

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jochim Querbach
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	W. Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	musaisch
Wohnung des Studierenden:	Wun III. Rochuspl. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	H. Josef Querbach, Hof- u. Gerichts- advokat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universitat
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl dieselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Besätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsche Privatrecht	5	Herrn v. Volltelini	Querbach
Kirchenrecht	5		Querbach
Germanistische Seminarübungen	2	Prof. Hans v. Volltelini	Querbach
Römischer Zivilprozeß	3	Prof. Emik Schnitzka-Rechts- stamm	Querbach
Darstellung u. Kritik der Kant'schen Philosophie	1	Prof. Friedrich Zoll	Querbach
Erklären u. Bestimmen von Musikwerken	2	Prof. Guido Adler	Querbach

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüdes <sup>halb</sup>/<sub>ganz</sub> 19 3.

Kofet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
 Matrikel- und Stempelgebühe . . . . . 27" 30"  
 Kollegiengebü . . . . .  
 Zusammen . 28 K 30 h

K.  
 Universitäts-Quästur  
 10. 6. in Wien 1812

278

096 13

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im \_\_\_\_\_ Semester.

1386

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Hieron Prinz v. Einsperg
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Grünberg b. Nepomuk, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Bz Einspergerstr. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Engelbert Prinz v. Einsperg Grünberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität München
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	~
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Römischer Zivilprozess	2	Schütler	Carl Hieron Prinz v. Einsperg
Pandekten III. Ebrecht	2	Braßloff	
Römisches Obligationenrecht	2	"	
" Strafrecht	2	"	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Edder	
Quellen der deutsch. Rechtsg.	2	Hugelmann	

27 OCT. 1912

W. Lapsak 11582

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrifel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	42 "	"
Zusammen	53 K	"



097

67

*Handwritten note:* In Punkt 4. 2. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Kofler & Zeller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

B 1083

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Aufrecht
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Oesterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 14. Mai 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Mühlfeldg. 15, I. Stiege N <sup>o</sup> 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edward, Inspektor der N. O. Staatsbahn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	in Odersfurt, Mähren.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	N. O. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	Indea

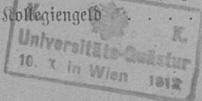
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allg. Privatrecht I. Teil	7	Hofrat Dr. Frick. v. Sehey	<i>Fritz Aufrecht</i>
Österr. Familienrecht	2	Prof. Dr. Wellspacher	<i>Fritz Aufrecht</i>
Österr. Erbrecht	3	Prof. Dr. Armin Ehrenwieg	<i>Fritz Aufrecht</i>
Österr. Bergrecht	1		<i>Fritz Aufrecht</i>
Österr. Urheberrecht	1	Professor. Dr. Adler	<i>Fritz Aufrecht</i>
Österr. Patentrecht	1		<i>Fritz Aufrecht</i>
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Dr. Stood	<i>Fritz Aufrecht</i>
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Hofrat Dr. Pernatnik	<i>Fritz Aufrecht</i>
Nationalökonomie	5	Hofrat Dr. Philippovich	<i>Fritz Aufrecht</i>
Über das Associations u. Organisationswesen der Gegenwart	1	Beh. Rat Dr. Klein	<i>Fritz Aufrecht</i>

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halbgang</sup> befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K  
 Marktes- und Stempelgebühr . . . . . 63 "  
 Kollegiengeld . . . . . 64 K  
 Zusammen . . . . . 131 K



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

B. 1205 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Würlinger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Ruffenloand
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahren
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Alte D. Würlingerstrasse 26. II. Stock, II. Stock, Nr. 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph D. Edward Würlinger H. P. Hofmeister, Wien VII Würlinger für Hofmeister 29. II.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Graz
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Instruktion anspricht:	Abgangszug 16

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römisches Zivilgesetz	3	Schutka u. Reichenstein, Priv. u. ö. Prof. Dr.	Anton Würlinger
Römisches Obligationenrecht	2	Brabloff	Anton Würlinger
Spezielles Zivil	2	Stephan	Anton Würlinger
Prozessualen III. Zivil	2	o. ö. Prof	Anton Würlinger
Prozessualen I. Zivil	2	Dr.	Anton Würlinger
Deutsches Privatrecht	5	Schwindl, Prof. Dr.	Anton Würlinger
Geschichte des deutschen Strafrechts u. des gerichtlichen Verfahrens	2	Goldmann, Privatdoz. Dr.	Anton Würlinger
Kirchenrecht	5		Anton Würlinger
Das Assoziations- u. Organisationswesen der Gegenwart	1	Klein Franz, o. ö. Prof. Geh. Rat. Dr.	Anton Würlinger
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Wieser, Friedr. Fr. h. u. ö. Prof. Hofrat. Dr.	Anton Würlinger

## Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengebühres <sup>halb</sup>/<sub>ganz</sub> befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
 Matrikel- und Stempelgebühre . . . . . 10 " " "  
 Kollegiengebühre . . . . . 48 " 30 " "  
 Zusammen . . . . . 59 K 30 " h



166  
 59 K 30 h  
 1.3

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

# Nationale

B 3927

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kunst Auspitz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien Nieder-Osterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüdische Eltern) 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIII/5 Lugeustrasse 3/1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Philipp Auspitz Inspektor d. k. k. Nachbaur XIII/5 Lugeustrasse 3/1 (Wander u. 30 Zimmer)
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wien Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Öster. Handel u. Wechselrecht	5	Dr. Hayka	Kunst Auspitz
Öster. zwölfgem. Verfahren	6	Dr. Schaudka u. Reichensperger	
Volkswirtschaftspolitik	5	Kofhal Dr. Thal u. Wieser	

Liquidierung der Quäkatur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>unang</sub> befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K - h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 16 " 80 "  
Kollegiengeld . . . . . 17 K 80 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quäkatur  
7. XII. in Wien 1882

Zusammen . 17 K 80 h

100

K. K. U. B. B. Nr. 107

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

3805

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arest August
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Neustadt bei Haid Jobst Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Mariahilfstrasse 23.T.8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Arest k.k. Prof. Wien VIII. G. M.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	wie oben
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universitätsbibliothek Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	Matrikulationsbrief

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Österreich. Allgemeines Privatrecht	7	Prof. Dr. Moriz Wetzlar	Arest August
Österreichisches Strafrecht	5	Prof. Dr. Ernst Rupp	
Allgem. österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Adolf Mauer	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Dr. Bohm Bawock	
Übungen im Seminaraul gratis	✓	Prof. Dr.	
Der Österreichisch ungarische Ausgleich	✓	Prof. Dr. Hans Klein	
Associations & Inquisitionen in Wien über Gegenwart	✓	Excellenz Klein	

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> hallo left Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
 befreit laut Bescheid vom 11. Mai 1912, Z. 508. Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 " 10 "  
 Kollegiengeld . . . . . 23 " 10 "  
 Zusammen . 24 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur  
8. X. in Wien 1912

Es wird um deutlich lesbare Schrift erachtet. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

B 3492

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Daniel Auster
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdische (jüd. Nationalität) 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	moaische
Wohnung des Studierenden:	IX. Giljegasse 15. 4/9a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Fleischer, Hamislaw, Franz Josephgasse Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Öffentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Voltolini	Daniel Auster
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Kocetler	
Germanistische Seminarübungen	1	Prof. Dr. Voltolini	
Pandekten III. T.: Ebrecht	2	Prof. Dr. Graploff	
Konversations- u. Repetit. des röm. Rechts	2	Prof. Dr. Graploff	

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>hoch</sup> <sub>niedrig</sub> / 2 befreit

befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrifel- und Stempelgebühr	16	"	80
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	17	K	80 h



102

P. 102 100. 1077

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

*13 2744*

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

*Austerlitz*

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Wilhelm Austerlitz</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>österr.</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Leipa / Böhmen</i>
Muttersprache, Alter:	<i>deutsch, 21 Jahre</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>mosaisch</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>Neubaugasse 31. VIII. Lerchenfelderstr. 30</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>H. U. H. Karl Austerlitz, Leipa</i>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	<i>/</i>
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	<i>Juridische, deutsche Fakultät in Prag</i>
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	<i>/</i>
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	<i>Meldungsbuch, Abgangszeugnis</i>

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

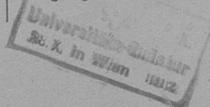
Gegenstand der Vorlesung	Öffentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
<i>Österr. ziv. Ver. Verfahren</i>	<i>6</i>	<i>Schantka v. Rechtenstamm</i>	<i>U</i>
<i>Österr. Handels- u. Wechselrecht</i>	<i>5</i>	<i>Klupska</i>	<i>U</i>
<i>Volkswirtschaftspolitik</i>	<i>5</i>	<i>Philippovich</i>	<i>U</i>
			<i>Wissak</i>
			<i>1306</i>

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> ganz  
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . .	<i>1 K</i>	<i>h</i>
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	<i>10 "</i>	
Kollegiengeld . . . . .	<i>33 "</i>	<i>60 "</i>
Zusammen . . . . .	<i>44 K</i>	<i>60 "</i>

Kofret 4 Heller.



*12* *103*

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

# Nationale

B3220 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Austerlitz
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Böhm.-Leipa
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 1/2 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstr. 30 Linz 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hr. Karl Austerlitz, B. Leipa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Deutsche Universität Prag
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Vorlesungen über den österr. Kontrakt	2	Ehrenzweig	0
Praktische Vorlesungen über den österr. Kontrakt	2	Löffler	0
Österr. Verfassung des österr. Reiches mit besond. d. Kontrakt	2	Pollak	0
Vorlesungen über österr. nationale und internationale Arbeit	1	Grünberg	0
Die Assoziations- u. Organisa-tionen d. Gegenwart	1	Klein	0
Opflichten des Rechtsphilosophen	4	Grisoner	0
Gesangsübungen	1	Moser	0

5 - NOV. 1912

M. W. LASSAK  
D. Z. DEKAN

Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengebdes <sup>galt</sup> <sub>gang</sub> befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag	.....	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	..... 25	"	20
Kollegiengeb	.....	"	"
Zusammen	.....	K	h

Koflet & Geller.

Universität-Geldkur  
7. XI. in Wien 1912

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

132058

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Orian Ferdinand</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>Österreicher</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Gormons Küstenland</i>
Muttersprache, Alter:	<i>24 Jahre, Italienisch (14 Feb 1888)</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>Röm-Kath.</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>IX. Lärzertgasse 16<sup>1/2</sup>/13</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>Josef Kaufmann Gormons</i>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	_____
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	<i>Liezijs Univers.</i>
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	_____
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	<i>In dere</i>

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bekätigung des Empfanges der Legitimation
<i>Kirchenrecht</i>	<i>5</i>	<i>W. Wille Waldner</i>	<i>O</i>
<i>Deutsches Privatrecht</i>	<i>5</i>	<i>Dr. Ernst Fr. v. Schwind Prof. Dr. Waller</i>	<i>O</i>
<i>Allg. vergl. u. österr. Staatsrech.</i>	<i>4</i>	<i>Schiff</i>	<i>O</i>
<i>Pandekten II. V. Erbrecht</i>	<i>2</i>	<i>Prof. Dr. Stephan</i>	<i>O</i>
<i>Geschichte des deutschen Strafrechts und des gerichtlichen Verfahrens</i>	<i>2</i>	<i>Emil Feldmann</i>	<i>O</i>
<i>Die Quellen der deutschen Rechtsgesch.</i>	<i>2</i>	<i>Dr. Karl Fugelmann</i>	<i>O</i>

*Ferdinand Orian*

Liquidierung der Quäsur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüßes <small>halb ganz</small>	Bibliotheksbeitrag . . . . .	<i>1</i> K	<i>h</i>
befreit laut Bescheid vom <i>19</i> . <i>3.</i>	Matrikel- und Stempelgebüß . . . . .	<i>42</i> "	<i>"</i>
	Kollegiengebüß . . . . .		<i>"</i>
	Zusammen .	<i>43</i> K	<i>h</i>



*270*  
*13*  
**105**